

Der stellvertretende Vorsitzende begrüßt Frau Struve, Frau Stelling, Herrn Facklam und Herrn Rucht und gibt das Wort an sie weiter.

Frau Struve erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation die Arbeit der Aidshilfe in Neumünster. Dabei geht sie auf die seit langem prekären finanziellen und personellen Bedingungen bei der Aidshilfe ein. Nachfolgend beantwortet sie Fragen der Ausschussmitglieder.

Festgestellt wird, dass an den Schulen wesentlich mehr Präventionsarbeit geleistet werden könnte, sofern mehr Personal vorhanden wäre.

Auch im Bereich der ambulanten Pflege fehle es an Wissen zum Thema Aids, was zur Folge habe, dass Pflegepersonal nur sehr schwer zu finden sei, wenn an Aids Erkrankte zu betreuen seien.

Anschließend stellt Herr Facklam die Kampagne „Kein Aids für Alle 2020“ vor.

Er weist auf den positiven medizinischen Fortschritt hin, aber auch auf weit verbreitete veraltete Vorstellungen zum Thema Aids. Ziel der Kampagne sei es, in diesem Bereich aufzuklären. Es sei möglich Aids zu stoppen, was einige Länder wie z.B. Schweden, Dänemark, Botswana und Kambodscha bereits geschafft hätten.

Ein weiteres Anliegen der Aidshilfe sei es, neue Mitglieder, auch für die Vorstandsarbeit, zu finden.

Es gebe den Wunsch einer Zusammenarbeit und nach einer Pressekonferenz zusammen mit dem Fachdienst 53 und anderen.